

## Sole = **Selbstorganisiertes Lernen** zuhause

### Begriffsklärung

Wir reden nicht von den vielen Lernanlässen, die im Alltag „nebenbei“ entstehen und die man immer fördern und aufgreifen sollte. Erfahrungen im Freien, spannende Lernorte (Wald, Museum, Tierpark,...), Erfahrungen beim freien Spiel, Videos/Filme, Gesellschaftsspiele... dies alles sind Lernmöglichkeiten für Kinder.

Das ist aber keine Sole!

### **Sole ist Arbeit und kein Spiel!**

Arbeit ist produktiv. Sie dient einem Zweck. Spiel dagegen ist im Ursprung zweckfrei bzw. dient dem Selbstzweck. Das bedeutet allerdings nicht, dass die Arbeit/die Sole keinen Spaß machen kann oder nicht spielerisch sein darf. Im Gegenteil!

### **Merkmale der Sole:**

1. Feste **Zeit** (nicht zu lange, Vorschlag: Lebensalter mal zwei in Minuten; Zeitählung beginnt, wenn das Kind in die Arbeit eingestiegen ist), bestimmter **Ort** (je nach Aufgabe)
2. **Ergebnissicherung**/Dokumentation z.B. aufgeschrieben, aufgemalt, fotografiert, gebastelt, gefilmt, ...), sollte mit in die Zeit einberechnet werden
3. **Ordentlichkeit**/Sauberkeit/Vollständigkeit/Sorgfalt/Datum ist auf der Seite
4. Wird als Sole oder **Arbeit** benannt
5. Greift Inhalte aus der Schule auf: dient der Übung, **Festigung**, Wiederholung

### **Individualität**

Auch das tägliche Üben zuhause ist so individuell wie die Arbeit mit den Kindern in der Schule. Dauer, Inhalte, Lernort, Methodik... ist abhängig vom Kind und von den Umsetzungsmöglichkeiten.

### **Die Mischung macht's**

Abwechslung tut gut und ist wichtig, sowohl was die Themen, die Methoden, das Material oder den Lernort angeht. Am besten ist eine abwechslungsreiche Mischung. Lernen in Bewegung ist besonders effektiv.

## **Ziele der Sole – Was und Warum Sole?**

Üben von BEREITS GELERNTEM, wiederholen, festigen. KEIN Erklären von Neuem oder Unbekanntem!

Anbahnung/Entwicklung eines ARBEITSVERHALTENS (gerade im Hinblick auf höhere Klassen)

STRUKTUR: Datum, ordentliches Blatt oder Heft, oben anfangen, Überschrift, keine Kritzeleien ins Heft oder am Rand des Blattes (Ästhetik!)

GRUNDLAGEN-Kenntnisse/Kompetenzen (Inhalte, die immer wieder geübt und wiederholt werden müssen)

Grundsätzlich geht es darum, dass das Kind lernt auch zuhause zu lernen. Wenn an einer Stelle erhöhter Übungsbedarf auftritt, z.B. bei einem bestimmten Thema, dann suchen die Lehrer das Gespräch, um Absprachen mit Eltern über die Sole zu treffen. Im Umkehrschluss sollen sich die Eltern bei Schwierigkeiten ebenfalls kurzfristig, zum Beispiel über eine Notiz ins Übungsheft oder über eine Mail, melden.

## **Was sind Grundlagen-Kenntnisse/Kompetenzen?**

### **Für alle:**

1. **Lesen:** Ziel ist das flüssige und sinnentnehmende Lesen.
2. **Schreiben:** Ziel ist das flüssige Schreiben längerer Texte
3. **Lernwörter:** Ziel ist die Rechtschreibung von Wörtern mit Rechtschreibbesonderheiten (z.B. Doppelkonsonant, Dehnungs-h,...)
4. **Orientierung im Zahlenraum:** Ziel ist das Zählen und das sichere Erkennen der Stellenwerte (Einer, Zehner, Hunderter...)
5. **Grundrechenarten:** Ziel ist das sichere und schnelle Rechnen im Kopf z.B. Einmaleins
6. **Englisch-Vokabeln:** Ziel ist die mündliche Beherrschung der eingeführten englischen Wörter

**Für Einzelne:** Alles was schwer fällt! (Hier nimmt der Lehrer Kontakt auf.)

## **Methoden – Ideensammlung – jederzeit erweiterbar**

z.B. Arbeitshefte, Arbeitsblätter, Übungen, Lernapps, Arbeit mit Material (gekauft, selbstgemacht: gefädelte Perlen, Bingo, Dominos, Memorys), unter Einbeziehung der Umgebung im Haus oder draußen, anhand von Alltagssituationen (kochen, einkaufen,...)

## Lesen:

- stilles Lesen und anschließendes Gespräch über das Gelesene
- lautes Vorlesen. Besonders geeignet: Witze, kurze Texte (Sachtexte oder kurze Geschichten)
- Lesedomino mit Bild und Wort
- Leseschatzsuche (Ein Wort führt zu einem Gegenstand im Haus. Dort das nächste Wort...)
- einen Liedtext lesen und besprechen
- **mögliche Dokumentation:** Lesepass, Bild zum Text malen, Inhalt schriftlich zusammenfassen, Antolin...

## Schreiben:

- Anlaute im Haus oder in der Natur finden
- Buchstaben kreativ legen oder schreiben lassen, auch draußen (kneten, Sand, Steine...)
- Buchstaben-Quadrat mit Straßenkreide
- Listen schreiben: Gemüsesorten, Obstsorten, Buchtitel, was ist alles in meinem Schrank, Kühlschrank, Schublade, Einkaufszettel
- Eigenes Buch zu einem Thema erstellen mit kreativer Gestaltung
- Gedichte schreiben und abschreiben
- Übungsdiktate (z.B. „Das Übungsheft Rechtschreiben 2, Mildenerger Verlag)
- Laufdiktate
- Geburtstagskarte, Postkarte, Brief, Bericht vom Wochenende, vom Urlaub, freie Geschichten schreiben
- Abschreiben von z.B. Fußballer-Namen, Witzen, Sinnsprüchen, Zitaten, kurzen Sachtexten oder Geschichten
- **mögliche Dokumentation:** Ergebnis oder Foto in den Unterricht mitbringen

## Orientierung im Zahlenraum:

- Zählen und Strichlisten führen (z.B. Kuscheltiere, Socken, Bücher, Autos in der Autokiste, Knöpfe, Stifte, Perlen), bündeln (5er oder 10er-Bündelung)
- Zahlenstrahl mit Seilen legen, Perlenschnüre, Zahlenstrahl mit Straßenkreide ablaufen
- Sortieren/Kategorien bilden (nach Farbe, nach Größe, nach Formen,...)
- Goldenes Perlenmaterial mit Stöcken und Steinen nachbauen
- Kind eigenes 100-Brett erstellen lassen aus Karton
- bei Geburtstagsfeier alle nach dem Alter/nach der Größe aufstellen lassen
- **mögliche Dokumentation:** Foto von dem Ergebnis oder kurze Notiz

## Vertiefen der Grundrechenarten:

- Auf der Treppe Plus- und Minusaufgaben rechnen
- Spielerisches Wettrechnen gegen Eltern oder Geschwister

- **mögliche Dokumentation:** Foto oder kurze Notiz per Mail, eigener Rechenpass mit Stempel

### **Angewandte Mathematik**

- Rezept lesen, berechnen was man für 2, 4 oder 7 Portionen benötigt, Zutaten abwägen, backen, dokumentieren
- Echtes! Geld zählen
- Gegenstände und Menschen messen (Lineal, Zollstock, Maßband) und eigenes Größenheft anlegen.
- Wiegen mit der Personenwaage, Küchenwaage, Kofferwaage...
- Uhrzeit lernen (Dazu gibt es viel zu finden im Internet)
- Volumen messen mit verschiedenen Gefäßen und einer Waage
- **Möglichkeiten der Dokumentation:** Rezept mitbringen, Notiz, Kostprobe, Foto gerne auch per Mail...

### **Englisch-Vokabeln**

- Post its mit englischen Begriffen an Gegenstände hängen
- Wörtersammlungen mit z.B. Tieren, Verben, Adjektiven
- Dominos, Memorys selbst basteln und spielen
- bei Autofahrten englischsprachiges Zählen, Geschäfte auf Englisch benennen, Navi auf Englisch umstellen...
- Tiptoi-Buch mit englischen Begriffen
- Film in englischer Sprache (mit Untertiteln) schauen
- **mögliche Dokumentation:** Buch, Blatt mit Englischvokabeln und Bild anlegen, Domino oder Post its mitbringen...

## **In der Sekundarstufe**

- Weiterarbeit an den Lerntreppen
- Vokabelarbeit
- Lern-/Merkwörter üben
- Lektürearbeit
- Vorbereitung von gebundenen UE, z.B. in Sachfächern („Flipped Classroom“)
- Vorbereitung von Referaten (Rücksicht auf Studentafel)
- Ritualisierte Wiederholungsübungen wie „Satz der Woche“, RS, Stay fit, Mathe (?), Lernwörter (siehe auch Schlagwort „Wiederholungsmöglichkeiten und-maßnahmen“)
  
- In 9/10 müssen die SuS auch gemeinsame HA anfertigen, z.B. Text schreiben, Prüfungsaufgaben bearbeiten

## **Kontrolle/Selbstkontrolle**

In wie weit Eltern die Kontrolle der Arbeitsergebnisse übernehmen, ist individuell unterschiedlich. Zum einen hängt dies von der Art der Sole ab (z.B. macht es Sinn, fehlerhafte Schreibung beim Üben von Lernwörtern zu korrigieren, in einer mehrseitigen Geschichte eher nicht). Zum anderen reagieren Kinder auf Verbesserungen von Eltern unterschiedlich. Sollte dies zu Konflikten führen, sollte man die Kontrolle/Korrektur den PädagogInnen überlassen.

Prinzipiell ist es ok, wenn Fehler zu Hause nicht korrigiert werden, es sei denn, ein Kind hat eine Methodik nicht verstanden und macht immer den gleichen Fehler (z.B. vergisst es bei der Addition immer den Übertrag). Gerne kann dies aber auch der Klassenleitung rückgemeldet werden.

**Insgesamt ist es wichtig, bei Fragen, Zweifeln, Unsicherheiten... immer das Gespräch mit der Klassenleitung zu suchen.**

# Satz des Tages

30.03.22

① Der grüne Apfel fällt vom Baum.

② Wortarten

Der grüne Apfel fällt vom Baum.



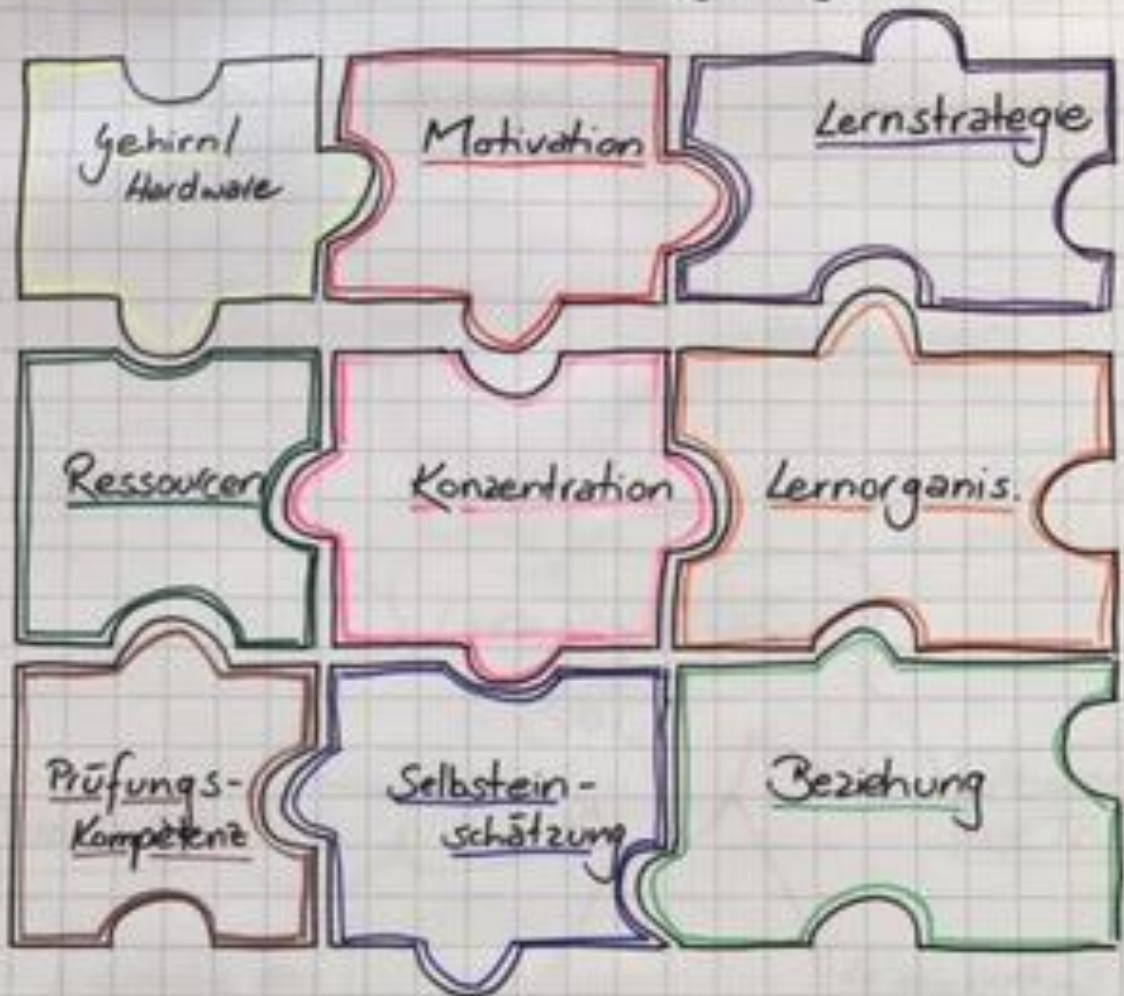
③ Satzglieder

Der grüne Apfel | fällt | vom Baum.

SoLe am  
30.03.22

Maue

Lernen  $\hat{=}$  neugierig sein



↳ „Educating the mind without  
educating the heart

is no education at all”

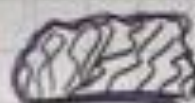
(Aristoteles)



+



+



(HM)